

Mit **Investitionen** die **Zukunft sichern**  
**An unsere Aktionäre**

# 1

## AN UNSERE AKTIONÄRE

Mit Investitionen die Zukunft sichern .....	5
Brief des Vorstands.....	23
Die Mitglieder des Vorstands.....	25
Bericht des Aufsichtsrats .....	26
Die Mitglieder des Aufsichtsrats.....	29
Zur KRONES Aktie .....	31

## Mit **Investitionen** die **Zukunft** sichern

Globalisierung, Digitalisierung, steigende Kosten sowie der demografische Wandel stellen Unternehmen vor vielfältige Herausforderungen. Vorausschauendes Handeln und Mut sind gefragt, um die Zukunft von KRONES erfolgreich zu gestalten.

Chancen sind reichlich vorhanden. Um sie zu nutzen, muss KRONES kräftig investieren – in allen Bereichen. Wir werden viel Kapital in den Ausbau des Global Footprint stecken, aber auch den Standort Deutschland stärken. Zugleich werden wir die Entwicklung innovativer Produkte und Services vorantreiben. Hier fließt viel Geld in die Digitalisierung der

Getränkfabrik. Aber vor allem werden wir auch weiterhin in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter investieren. Sie sind das Kernstück unseres Unternehmens.

Alle Investitionen von KRONES haben ein Ziel – zufriedene Kunden.

Investitionen erfordern Kapital. Daher ist es wichtig, dass KRONES seine mittelfristigen Finanzziele erreicht. Selbst erwirtschaftete Mittel erhöhen den Spielraum für Investitionen und machen uns unabhängig von Fremdkapitalgebern. Das KRONES Team kann die Zukunft selbst gestalten.

## Innovation führt zu Kundenzufriedenheit: **250. Ergo Bloc L ging nach Mexiko**



Es war eine bahnbrechende Entwicklung, die KRONES im Jahr 2009 auf der drinktec vorstellte: Denn sie ermöglichte es, auf einer einzigen Anlage PET-Behälter herzustellen, zu etikettieren und zu füllen. Und schnell war klar: Der ErgoBloc L begeistert die Getränkeindustrie. Jetzt, nach rund neun Jahren, liefert KRONES die 250. Maschine dieses Typs aus, und zwar nach Mexiko zu Niagara Bottling.

Das Unternehmen war von Anfang an von dem Konzept überzeugt und kaufte seine erste Anlage dieses Typs bereits im Jahr 2011, bis heute hat es bereits Dutzende Systeme geordert. Dieser ErgoBloc L ist der erste überhaupt, der Formate von 0,236 bis 1,5 Litern mit einer Leistung von bis zu 84.000 Behältern pro Stunde produziert. Damit handelt es sich um die weltweit schnellste PET-Linie dieser Art.



## Innovation führt zu Kundenzufriedenheit: **Erfolgreich in der Craft-Beer-Szene**

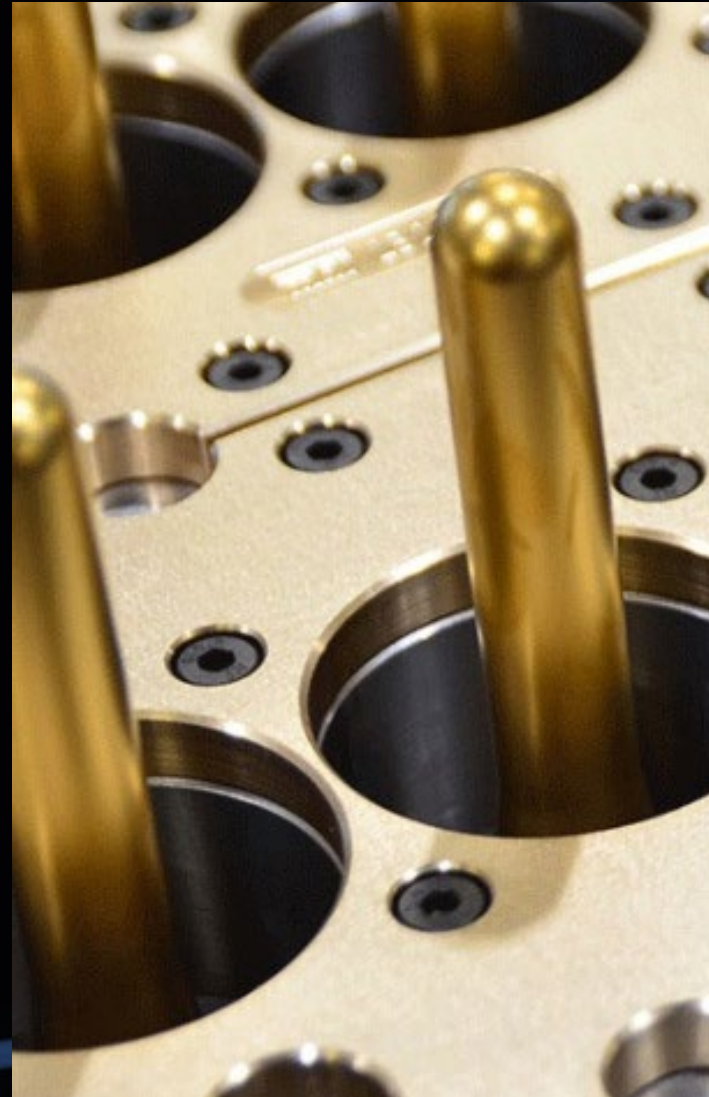


Die Nachfrage nach Craft Beer, also handwerklich gebrautem Bier kleinerer Brauereien, boomt. KRONES hat den Trend frühzeitig erkannt und innovative Produkte für dieses Marktsegment entwickelt. So feierte beispielsweise unser Dosenfüller Craftmate im Herbst 2015 Premiere. Der Füller mit einer Kapazität von 4.800 bis 19.200 Dosen pro Stunde ist speziell auf die Bedürfnisse kleinerer Bierbrauer angepasst.

Er ist sehr flexibel und füllt Dosen von 0,25 bis 1,0 Liter ab. Die Maschine ist kompakt gebaut, die Umrüstzeiten sind kurz. Bei Qualität und Hygiene gibt es beim Craftmate gegenüber seinen großen Geschwistern aus der Modulfill-Familie keinerlei Abstriche. Unsere Kunden schätzen die vielen Vorteile der Maschine. Nur drei Jahre nach Markteinführung hat KRONES bereits den 50. Craftmate verkauft.



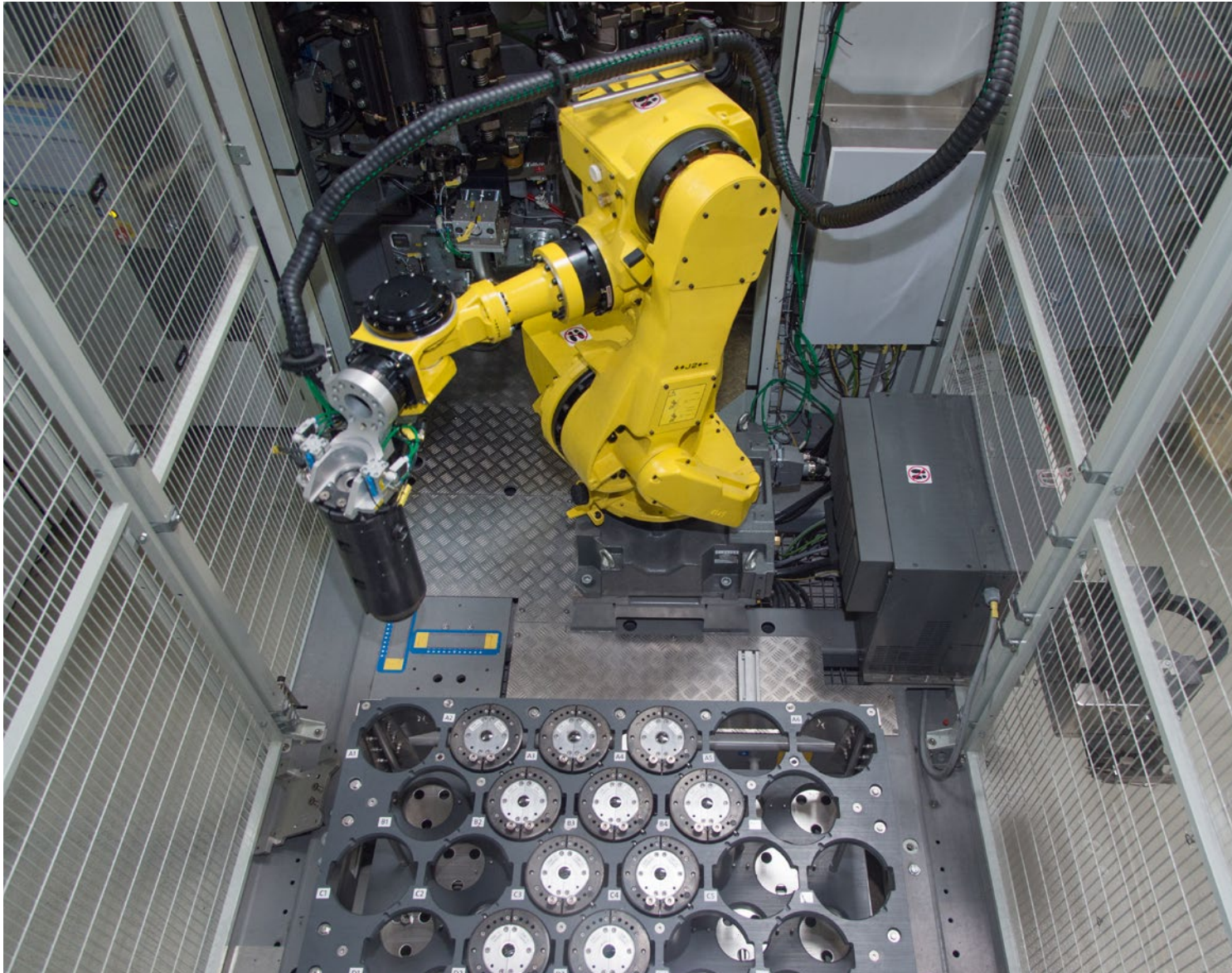
## Investition führt zu Kundenzufriedenheit: **PET-Kompetenz erweitert**



Im vierten Quartal 2018 erwarb KRONES die MHT HOLDING AG. Das Unternehmen aus Hochheim am Main bietet Spritzgießwerkzeuge und Dienstleistungen für die PET-Industrie an und beschäftigt 125 Mitarbeiter. Mit dieser Investition schlossen wir eine Lücke in unserem Produkt- und Dienstleistungsportfolio für PET-Anwendungen.

KRONES kann nun seinen Kunden aus der Getränkeindustrie komplette PET-Lösungen anbieten und den PET-Kreislauf vollständig abdecken. Unser Portfolio umfasst Dienstleistungen rund um das Behälterdesign, Spritzgießwerkzeuge, mit denen PET-Rohlinge (Preforms) gefertigt werden sowie Maschinen, die Preforms zu Flaschen aufblasen. Darüber hinaus bieten wir Recyclinganlagen an, die gebrauchte PET-Flaschen zum Rohstoff für neue Behälter verarbeiten.

## Innovation führt zu Kundenzufriedenheit: **Hohes Tempo – großer Kundennutzen**



Im oberösterreichischen Frankenmarkt steht eine der modernsten PET-Abfülllinien der Welt. Wir haben diese im Auftrag des Traditionsunternehmens Starzinger errichtet. Unser langjähriger Kunde schätzt neben der Qualität vor allem die hohe Flexibilität der Linie. Das besondere an der Anlage: Sie ist die erste, die komplett mit dem KRONES System LineXpress ausgestattet wurde.

LineXpress besteht aus einzelnen Automatisierungs-Komponenten und stellt die Anlage selbstständig sehr schnell um. Dies ist für Starzinger enorm wichtig. Denn das Unternehmen hat ein breites Produktsortiment mit teils kleinen Chargen. Die Linie muss also oft auf andere Getränke oder Flaschenformate umgerüstet werden. Mit LineXpress sinken die Stillstandzeiten deutlich und die Gesamtleistung der Anlage ist um rund 20% höher als bei manuellen Umrüstungen.

## Innovation führt zu Kundenzufriedenheit: **PET-Recycling – eine Technologie mit Zukunft**



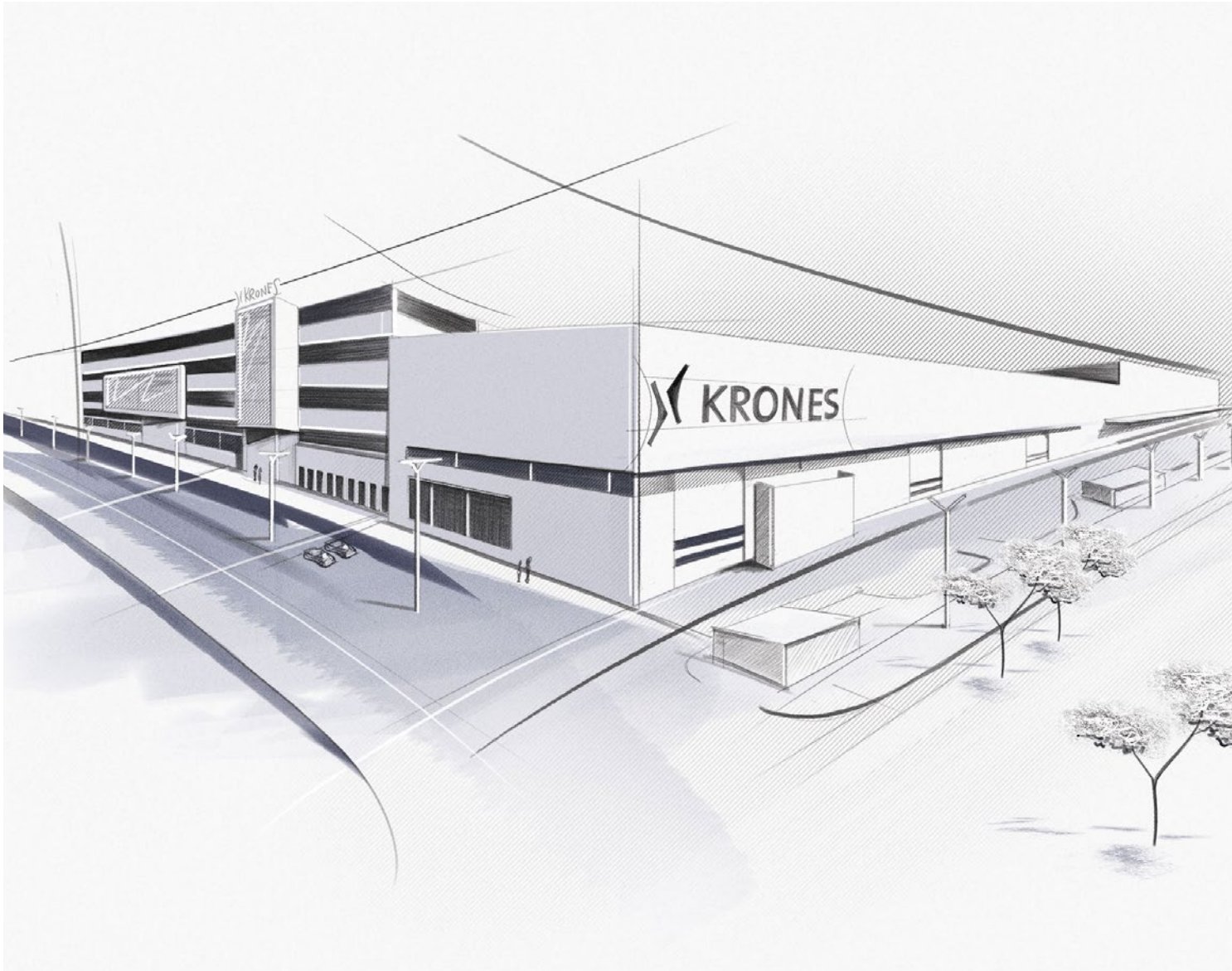
Gebrauchte PET-Flaschen sind kein Plastikmüll, sondern ein wertvoller Rohstoff. Wir haben die innovative Recyclinganlage MetaPure entwickelt, auf der gebrauchte PET-Behälter zu lebensmittel-tauglichen Rezyklat, also dem Grundstoff für neue Kunststoffflaschen, verarbeitet werden. Wir sind sicher, dass sich diese Investition in Zukunft auszahlt. In den Regionen Europa, Asien und Afrika sind bereits Anlagen von KRONES in Betrieb.



Das US-Unternehmen rPlanet Earth installierte in Kalifornien eine der größten Anlagen Nordamerikas zum Recycling gebrauchter PET-Flaschen. Damit können künftig pro Jahr rund 36.000 Tonnen an neuen Preforms, Behältern und extrudierten Folien produziert werden. Das Herzstück, also die Technologie zum Waschen und Dekontaminieren der aus den gebrauchten Flaschen gewonnenen Flakes, lieferte KRONES. Für uns war dies das bislang größte PET-Recyclingprojekt der Firmengeschichte.



## Investition führt zu Kundenzufriedenheit: **Ausbau des Global Footprint**

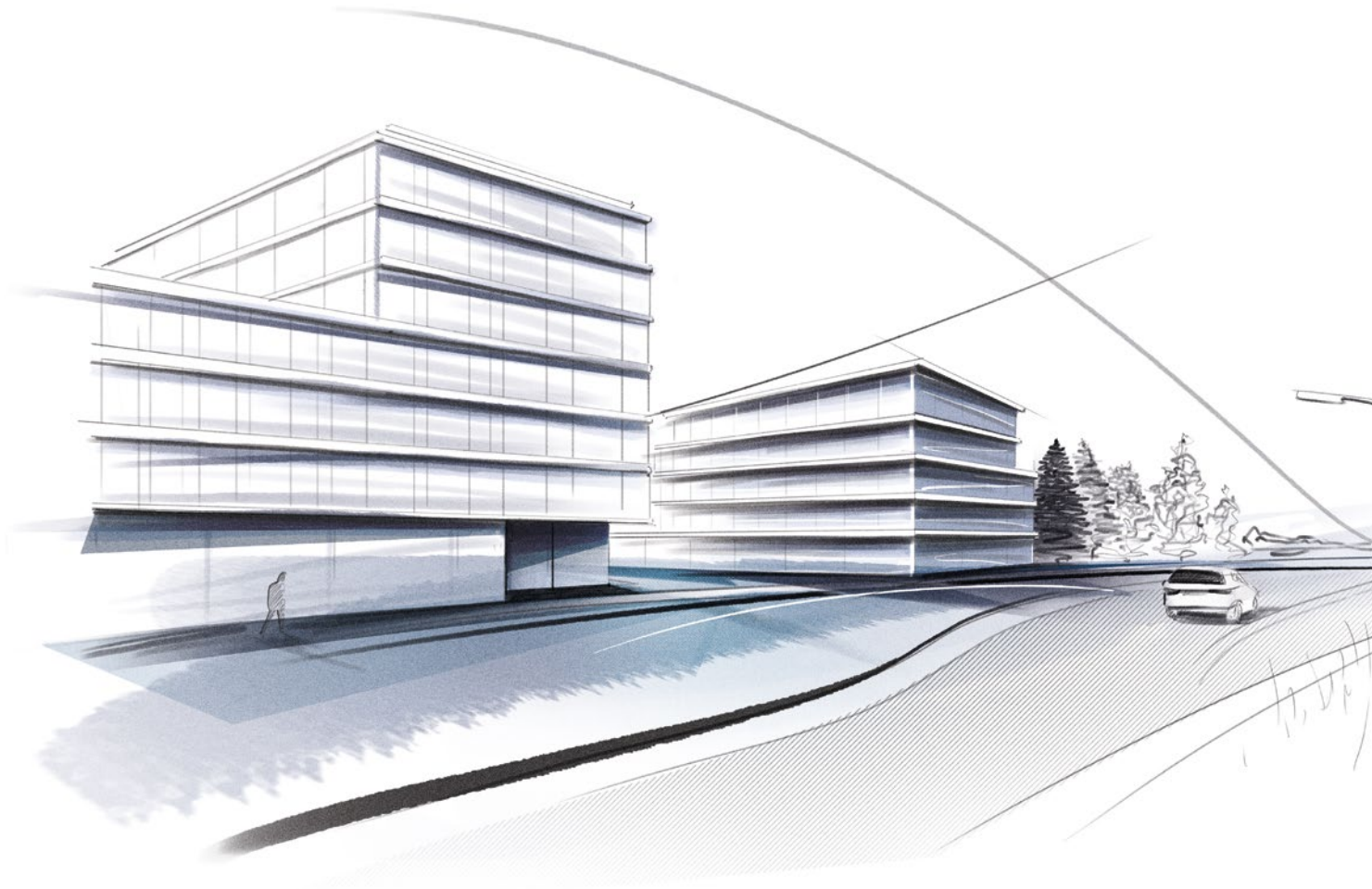


KRONES wird den Global Footprint vergrößern und die internationale Wertschöpfung steigern. Ein wichtiger Schritt hierfür ist die Investition in unseren neuen Produktionsstandort im ungarischen Debrecen. Rund 500 Menschen wird KRONES im neuen Produktionswerk beschäftigen. Bei der Entscheidung für den Standort Debrecen stand neben der lückenlosen logistischen Anbindung und der modernen Infrastruktur der Zugang zu qualifizierten Mitarbeitern im Fokus. Die künftigen Mitarbeiter schulen wir vor ihrem Einsatz und bereiten sie gezielt auf ihre Aufgaben vor. Sie werden künftig einen wertvollen Beitrag leisten, um die Zufriedenheit unserer Kunden weiter zu steigern.

In China, speziell am **Standort Taicang** investieren wir stark in den Ausbau der Kapazitäten. Wir wollen chinesischen Kunden zunehmend mit Produkten, die in China montiert und auch teilweise hergestellt werden, bedienen.



## Investition in Innovation: **Innovationsnetzwerk auf dem TechCampus Regensburg**



KRONES will auf dem Gelände des TechCampus in Regensburg ein Innovationsnetzwerk einrichten und deshalb dort 2019 ein neues Gebäude bauen. Dieses Vorhaben dient in erster Linie dazu, Lösungen in den Bereichen Digitalisierung, Informationstechnologie und IoT für die Getränkeindustrie zu entwickeln und marktfähig zu machen. Innovative Produkte entstehen heute nicht mehr abgeschottet in den Entwicklungsabteilungen, sondern innerhalb offener Netzwerke, in denen auch das Wissen anderer Branchen und Fachbereiche genutzt wird.

KRONES will zukünftig diese Art der Zusammenarbeit stärker nutzen. Wir verfolgen diesen Ansatz bereits mit unserem Innovation Lab, das ebenfalls auf dem TechCampus angesiedelt ist. Digitalisierung und Informationstechnologie werden den künftigen wirtschaftlichen Erfolg unserer Kunden stark beeinflussen. Deshalb investieren wir mit unserem Tochterunternehmen SYSKRON gezielt in diese Bereiche.

## Investition in Innovation: **KRONES investiert in eigene Forschungsbrauerei**

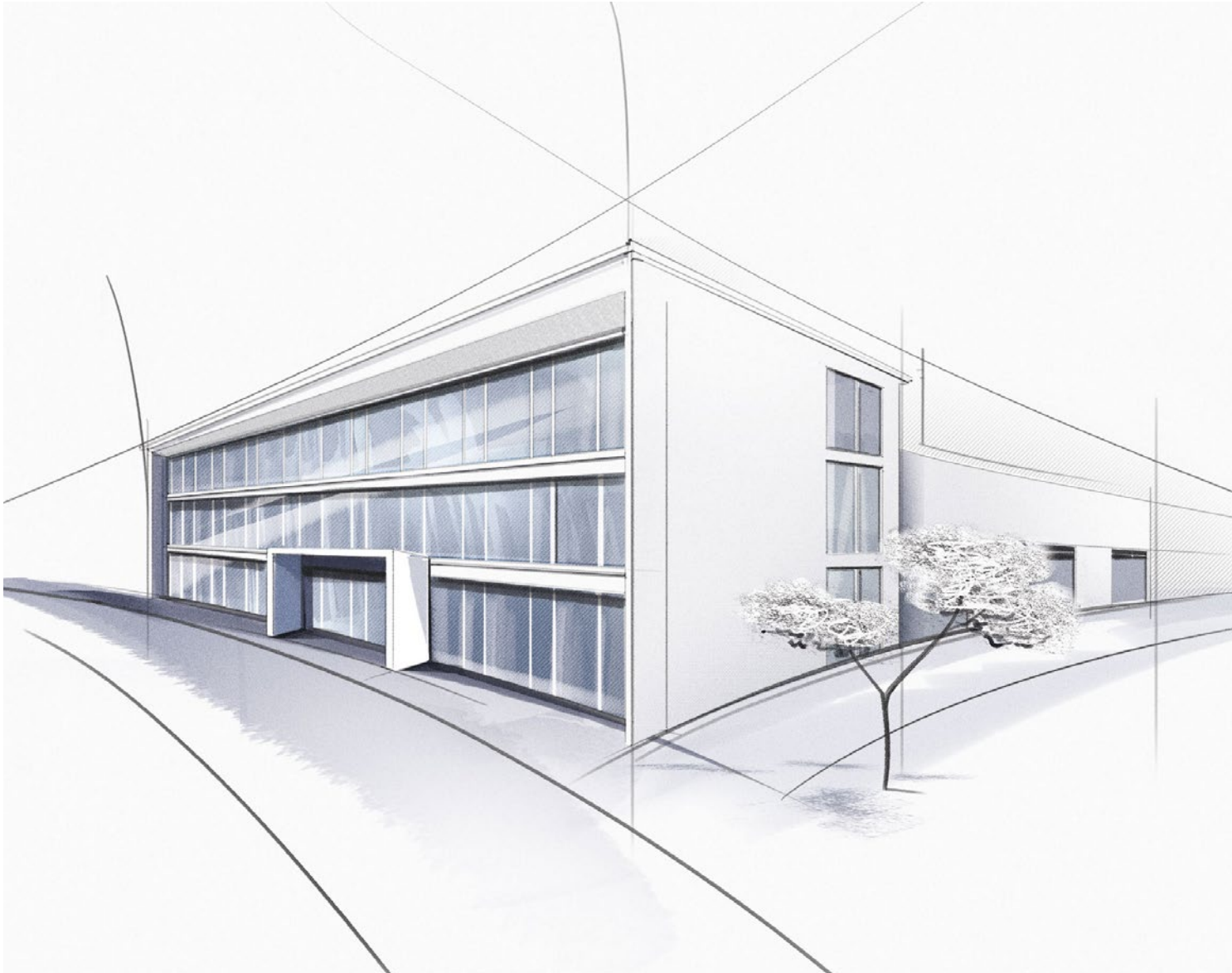


Am 19. Juni 2018 fand im Werk Steinecker in Freising die Eröffnungsfeier des Brautechnikums »STEINECKER Brew Center« statt. In die Forschungsbrauerei ist das komplette Prozesstechnik Know-how von KRONES eingeflossen. In Zusammenarbeit mit der Tochter SYSKRON, dem IT- und Digitalisierungs-Spezialisten von KRONES, ist so die weltweit modernste Forschungsbrauerei entstanden.

Mit einer Kapazität von fünf Hektolitern ist sie zwar klein, hat aber einiges zu bieten. Im STEINECKER Brew Center können Kunden die Digitalisierung im Brauprozess hautnah erleben. Die Anlage ist sehr flexibel. Auf ihr können international unterschiedliche Brauverfahren durchgeführt werden. Kunden aus aller Welt testen im STEINECKER Brew Center gemeinsam mit KRONES neue Technologien, brauen Spezialsude und schulen Mitarbeiter. Ein Service, der für Kunden viel Wert ist.



## Investition in Wissen: **Mehr Raum für Schulungen und Training**

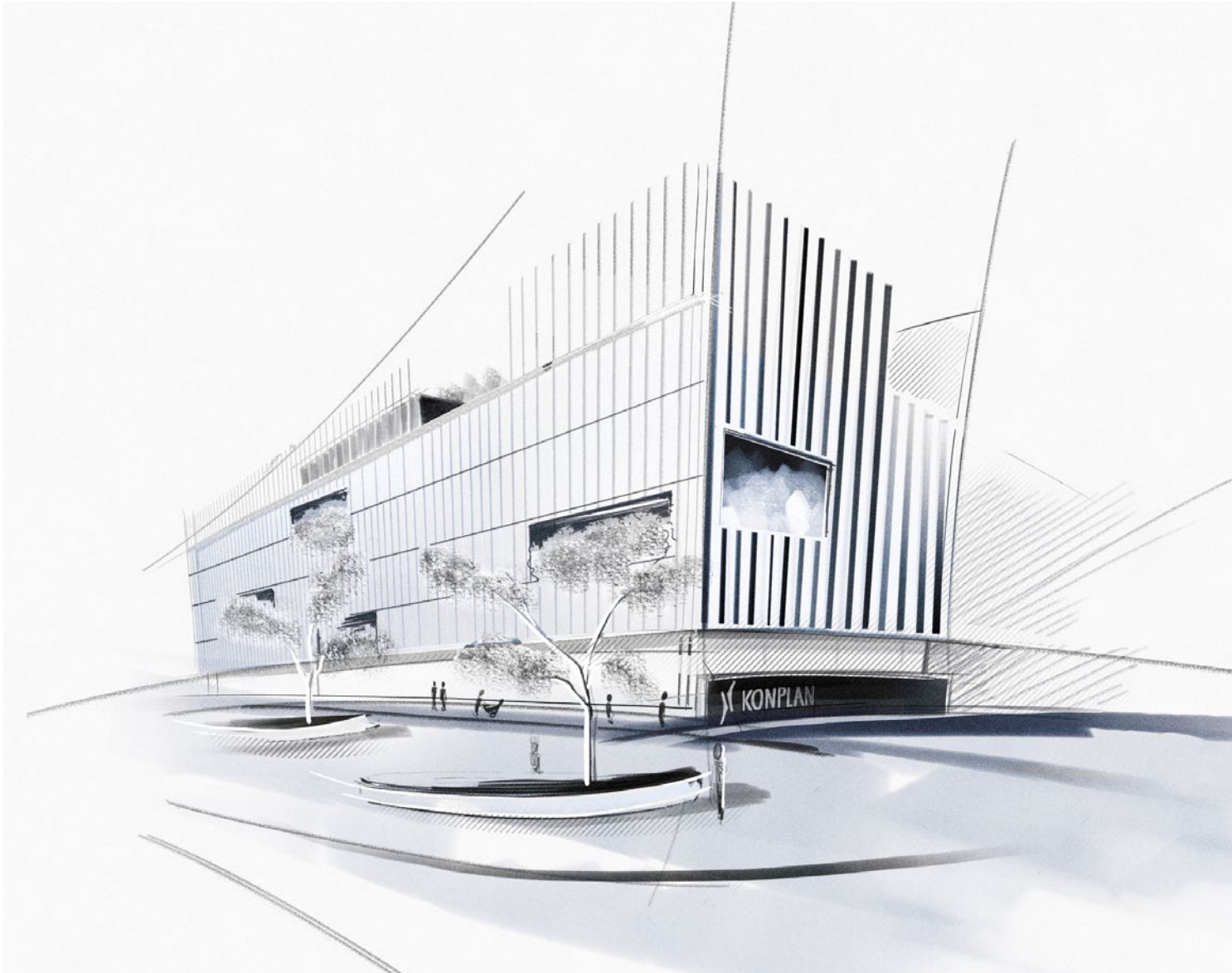


KRONES investiert viel in die Infrastruktur bestehender Standorte, um die Wachstumschancen, die unser Markt bietet, zu nutzen. Am Hauptsitz in Neutraubling bauen wir beispielsweise für rund fünf Millionen Euro die **KRONES Akademie** aus. Dort werden Kunden und eigene Mitarbeiter auf dem neuesten Stand der Technik gehalten.

Um die **Region Nordamerika** noch besser zu erschließen, entwickeln wir unsere US-Tochter KRONES INC. weiter. Direkt auf der anderen Straßenseite ihres Hauptsitzes in Franklin, Wisconsin, baut die Gesellschaft ein 3.700 Quadratmeter großes Trainings- und Technologiezentrum. Das neue Zentrum umfasst Schulungsräume für Kunden und Mitarbeiter sowie Kunststoff-Laboratorien.



## Investition in Wissen: **KONPLAN erhält neues Entwicklungs- und Konstruktionsgebäude**



Seit 2007 bietet KONPLAN Ingenieurdienstleistungen mit Schwerpunkt in mechanischer und elektrischer Konstruktion, Software-Entwicklung und -Inbetriebnahme an. Die Philosophie des Unternehmens: eine moderne Arbeitsumgebung, viel Raum für Kreativität und fachliche Weiterentwicklung für die eigenen Mitarbeiter. Damit dies weiterhin gewährleistet werden kann, baut KONPLAN nun ein neues Entwicklungs- und Konstruktionsgebäude, das in unmittelbarer Nähe zur Westböhmischen Universität in Pilsen liegt.



## Investition führt zu Kundenzufriedenheit: **Kauf von Sprinkman stärkt Prozesstechnik in den USA**



In der Prozesstechnik sind lokale Strukturen und damit die Nähe zu den Kundenprojekten entscheidend. Mit dem Kauf des US-Unternehmens W.M. SPRINKMAN hat KRONES 2018 sein Prozesstechnikgeschäft in Nordamerika deutlich gestärkt. Die rund 125 Mitarbeiter von Sprinkman fertigen Anlagen zur Getränke- und Nahrungsmittelherstellung. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Molkereien und der Brauindustrie.

Der US-Zukauf von KRONES hat eine breite Kundenbasis. Diese reicht von Mikrobrauereien bis hin zu Lebensmittel- und Getränkekonzernen. SPRINKMAN ist ein wichtiger Baustein, mit dem wir die Kompetenzen des »House of KRONES« in Nordamerika perfekt ergänzen. Gemeinsam mit unseren eigenen Aktivitäten und früheren Zukäufen wie TRANS-MARKET und JAVLYN trägt SPRINKMAN dazu bei, dass wir Kundenprojekte in Nordamerika vor Ort kostenoptimiert, zuverlässig und in gewohnter KRONES Qualität abwickeln können.

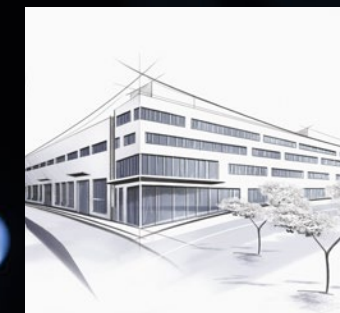


## Investition führt zu Kundenzufriedenheit: **KRONES macht großen Schritt in China**



Mit Wirkung zum 1. September 2018 hat KRONES die Geschäftsaktivitäten und Vermögenswerte von Shanghai Xiantong Equipment Installation übernommen. Seit 20 Jahren fertigen und installieren wir Prozesstechnik-Equipment gemeinsam mit Xiantong. So hat Xiantong beispielsweise das erste MicroCube Kompakt-Sudhaus hergestellt und montiert. Die Übernahme des langjährigen Partners war für KRONES ein logischer Schritt im Rahmen der Internationalisierungsstrategie des Prozesstechnikgeschäfts.

KRONES besitzt nun einen eigenen Produktionsstandort für Brauereitechnik und andere Prozesstechnik-Produkte in China. Der Zukauf unterstützt KRONES, die wachsende Nachfrage nach kundenspezifischen Lösungen zu befriedigen. Mit insgesamt rund 170 Mitarbeitern können wir von Engineering über Fertigung bis hin zu Installation und Inbetriebnahme die gesamte Wertschöpfungskette lokal abdecken.



KRONES hat nun im Süden der Metropole Shanghai einen Firmensitz.

## Kooperation führt zu Kundenzufriedenheit: **Neue Molkerei setzt auf viele KRONES Kompetenzen**

TINE SA ist Norwegens größter Hersteller und Exporteur von Milcherzeugnissen. Das Unternehmen produziert an über 30 Standorten in Norwegen. KRONES erhielt den Auftrag, die Prozesstechnik einer neuen Molkerei komplett zu planen und zu liefern. Die Fabrik am Standort Bergen wird Frischmilch, Sahne und Fruchtsäfte produzieren. Ausgelegt wird sie für einen durchschnittlichen Durchsatz von 150.000 Liter Frischmilch pro Tag.

Die KRONES Tochter MILKRON liefert und verantwortet die Anlage – von der Milchannahme über die Behandlung und Lagerung der fertigen Produkte bis zur Versorgung der Füller. KRONES liefert auch die Energieversorgung. Modernste Technologien wie Wärmepumpen sorgen für eine sehr energieeffiziente Arbeitsweise der Molkerei. Die komplette Steuerung der Molkerei übernimmt die KRONES Tochter SYSKRON. Der Kunde profitiert vom gelungenen Zusammenspiel mehrerer KRONES Einheiten.





## Digitalisierung für eine erfolgreiche Zukunft: **Erster Tech Day ein großer Erfolg**



Ende Juni führte die KRONES Tochter SYSKRON in München ihren ersten Tech Day durch. Rund 100 Gäste aus der Getränkeindustrie und IT-Branche folgten der Einladung und bereuten ihr Kommen nicht. Sie erfuhren viel Neues zu Themen wie Digitalisierung der Wertschöpfungskette, Künstliche Intelligenz und die Sicherheit von Cloud-Lösungen. Kompetente Experten informierten die Teilnehmer in praxisnahen Vorträgen.

Im Vordergrund des Tech Days stand aber der gegenseitige Austausch aller Teilnehmer. Unser Ziel ist es, Spezialisten aus der Getränkeindustrie und der IT-Branche zusammenzubringen, um sich gemeinsam den Herausforderungen der Digitalisierung zu stellen. Mit der erfolgreichen Auftaktveranstaltung hat SYSKRON den ersten Schritt hin zum Aufbau einer Tech Community getan. Dieses Netzwerk werden wir in den kommenden Jahren weiter auf- und ausbauen.



## Digitalisierung für eine erfolgreiche Zukunft: **Direktdruck unter einem Dach**



Der digitale Direktdruck hat großes Potential. Größter Vorteil der Technologie: Sie ist deutlich flexibler als herkömmliche Etikettierverfahren. Besonders bei kleinen Chargen ist der Direktdruck erheblich wirtschaftlicher als beispielsweise Papieretiketten. Mittels Digitaldruck kann jede einzelne Flasche unterschiedlich gestaltet werden. KRONES hat bereits viel in die Technologie investiert und erste Erfolge verzeichnet.

2014 beteiligten wir uns mehrheitlich an dem Anbieter für digitale Drucktechnik TILL. Mittlerweile haben wir auch die restlichen Anteile erworben. Um die Schlagkraft unseres digitalen Direktdrucks weiter zu erhöhen, brachte KRONES sämtliche Digitaldruckaktivitäten in TILL ein und nannte die Gesellschaft in DEKRON GMBH um. DEKRON bündelt nun unter einem Dach das größte Know-how für digitale Drucktechnik in der Branche.



## Kooperation führt zu Kundenzufriedenheit: **Mit starken Partnern auf der Hannover Messe**



Im April war KRONES auf der Hannover Messe vertreten, dem globalen Hotspot für Industrie 4.0. Wir präsentierten uns dabei nicht auf einem eigenen Stand, sondern als Partner von Amazon und SAP, Vorreitern der Digitalisierung. Das zentrale Element des Stands des Softwareunternehmens SAP war die Konzeptstudie »Bottling on Demand« von KRONES. Anhand der digitalisierten und hochflexiblen Lösung zeigten KRONES und SAP gemeinsam, wie die Zukunft der Getränkeindustrie aussehen kann: profitabel produzieren in Losgröße 1.

Am Stand von Amazon Web Services (AWS) war SYSKRON X vertreten. Dort präsentierte das Unternehmen unserer Tochter SYSKRON das Produkt ReadyKit. Mit ReadyKit können Maschinen an das zentrale Datenerfassungssystem angebunden und somit die Grundlage für digitale Prozesse wie Predictive Maintenance geschaffen werden. Für SYSKRON X war der Auftritt auf dem AWS-Messestand eine tolle Gelegenheit, diese innovative Lösung einem großen Publikum zu zeigen.

## Investition in Nachhaltigkeit: **Zehn Jahre enviro**



Für KRONES ist es seit jeher wichtig, nachhaltig zu wirtschaften und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Auch unsere Kunden wollen kostensparend produzieren und haben sich überdies ehrgeizige Nachhaltigkeitsziele gesetzt, die sie mithilfe unserer hochwertigen und nachhaltigen Maschinen und Dienstleistungen noch schneller und besser erreichen können.

Bereits 2008 hat sich KRONES dazu entschieden, das Nachhaltigkeitsprogramm enviro einzuführen. Dieses hat die Ökoeffizienz des KRONES Produktportfolios im Fokus. enviro ist ein von TÜV SÜD geprüftes Management-System und fester Bestandteil des Produktentwicklungsprozesses bei KRONES. Nur so können wir unserem eigenen Anspruch gerecht werden: die Getränke- und Lebensmittelindustrie mit zukunftsweisenden Technologien auszustatten, die über viele Jahre hinweg eine leistungsstarke und zugleich ressourcensparende Produktion ermöglichen.



## Brief des **Vorstands**



*»KRONES wird weiterhin investieren, um nachhaltig profitabel zu wachsen.«*

*Christoph Klenk  
Vorstandsvorsitzender*

Auch die Gefahr eines unregulierten »Brexit« trübte das Konjunkturklima. Die Nachfrage auf unseren Märkten, also der internationalen Getränke- und Verpackungsindustrie, war dennoch zufriedenstellend. Dies konnte KRONES nutzen. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um 4,4 % von 3,69 Mrd. € auf 3,85 Mrd. €. Die im Herbst 2018 angepasste Prognose von 4 % Umsatzanstieg haben wir damit erreicht.

### **Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde,**

KRONES hat 2018 viel investiert, um die erfolgreiche Zukunft des Unternehmens zu sichern. Unsere Märkte bieten gute Wachstumschancen, die wir nutzen wollen. Andererseits müssen wir Herausforderungen auf der Kostenseite meistern. Beides erfordert Maßnahmen, die unsere Ertragskraft vorübergehend belasten. KRONES steht aber für nachhaltig profitables Wirtschaften.

### **KRONES 2018 weiter auf Wachstumskurs**

Die gesamtwirtschaftlichen Aussichten verschlechterten sich 2018 zunehmend. Dies lag vor allem an dem Handelskonflikt zwischen China, USA und

### **Aufwendungen für Reorganisationen und Akquisitionen**

Mit der Entwicklung der Umsätze sind wir 2018 insgesamt zufrieden. Für die Ertragskraft gilt dies nicht. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) ging von 259 Mio. € auf 204 Mio. € zurück. Die EBT-Marge verringerte sich von 7,0 % auf 5,3 %. Neben steigender Kosten für Material und Personal waren für den Gewinnrückgang auch Aufwendungen für Reorganisationen und Akquisitionen in Höhe von etwa 42 Mio. € verantwortlich. Wären diese Aufwendungen 2018 nicht angefallen, läge die EBT-Marge bei 6,4 %.

### **Mit dem Ausbau des Global Footprint die Ertragskraft stärken**

Um nachhaltig profitabel zu wachsen, werden wir die weltweite Präsenz, also den Global Footprint, weiter ausbauen. So haben wir 2018 beispielsweise die Kapazitäten unserer Werke in den USA und China erweitert. Auch in den Aufbau des neuen Werks in Ungarn, das in der zweiten Jahreshälfte 2019 mit der Produktion starten soll, haben wir viel investiert. Zudem haben wir im vergangenen Jahr mehrere Zukäufe getätigt. In der Prozesstechnik verstärkten wir uns mit W.M. SPRINKMAN in den USA und mit SHANGHAI XIATONG EQUIPMENT in China. Durch den Aufbau einer Lieferkette in China und Ungarn sind wir in der Lage, die Personal- und Materialkosten mittelfristig zu senken.

## Hohe Investitionen sichern die Zukunfts- und Innovationsfähigkeit von KRONES

Parallel zum Ausbau des Global Footprint wird der Standort Deutschland gestärkt. Im Kernsegment haben wir mit der inländischen Akquisition der MHT HOLDING AG unsere PET-Kompetenz ausgebaut. Zudem plant KRONES in den kommenden Jahren rund 190 Mio. € an den deutschen Standorten zu investieren. Am Stammsitz in Neutraubling wird beispielsweise die Fabrik der Zukunft entstehen. Außerdem bauen wir ein Innovationsnetzwerk auf, um gemeinsam mit Hochschulen, Universitäten, Forschungs-Einrichtungen sowie Start-Ups innovative Produkte und Lösungen für die Getränkeindustrie zu entwickeln. Insgesamt werden wir auch künftig kräftig in Produktneu- und -weiterentwicklungen investieren und so unsere Innovationsstärke ausbauen. Denn Innovationen sichern die Zukunft von KRONES.

## Service sorgt für Kundenzufriedenheit und stabiles Geschäft

Durch den Ausbau des Servicegeschäfts wollen wir die Ertragskraft und die Kundenzufriedenheit nachhaltig verbessern. Für unser LCS (Lifecycle Service)-Business ist die Nähe zum Kunden ein wesentliches Erfolgskriterium. Deshalb werden wir unser weltweites Service-Netzwerk noch enger knüpfen. Zudem birgt der Trend zur Digitalisierung der Getränkefabrik große Chancen, speziell für LCS-Dienstleistungen. So rüsten wir beispielsweise bestehende Maschinen und Anlagen für die digitale Kommunikation auf. Aus den digitalen Daten des Produktionsprozesses entwickeln wir neue attraktive Produkte und Services für das After-Sales-Geschäft. Der LCS-Bereich profitiert auch von unserem stetig zunehmenden Maschinenbestand bei den Kunden. Der zuletzt deutlich gestiegene Marktanteil bei Aseptik-Anlagen, die einen höheren Serviceaufwand erfordern, stützt mittelfristig das Service-Geschäft ebenfalls.

## Anspruchsvolle Ziele für 2019

Trotz der gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen und weiterhin hohen Investitionen hat sich KRONES für 2019 ehrgeizige Wachstums- und Ergebnisziele gesetzt. Beim Umsatz rechnen wir mit einem Anstieg von 3%. Die EBT-Marge soll sich auf rund 6% verbessern. Unsere dritte Zielgröße, das Working Capital im Verhältnis zum Umsatz, soll im laufenden Jahr 26% erreichen.

## Erfolg von KRONES hängt maßgeblich von den Mitarbeitern ab

Der Vorstand ist zuversichtlich, dass wir als KRONES Team die Herausforderungen der Zukunft meistern und die Chancen nutzen werden. Hierfür müssen wir das vorhandene Wissen und die Netzwerke unserer Mitarbeiter weltweit noch besser einsetzen. Wir wissen, dass der vergangene und künftige Erfolg von KRONES einzig und allein von den Mitarbeitern abhängt. Deshalb möchte ich mich im Namen des kompletten Vorstands herzlich beim gesamten KRONES Team für den engagierten und qualifizierten Einsatz danken und freue mich auf eine weiterhin so tatkräftige Unterstützung.



Christoph Klensk  
CEO

## Die Mitglieder des **Vorstands**

Michael Andersen, cfo  
Finanzen, Controlling,  
Prozesstechnik,  
Strategischer Einkauf

Thomas Ricker  
Vertrieb und Marketing

Christoph Klenk, ceo  
Personal, Intralogistik, Digitalisierung,  
Kommunikation, Qualität,  
Informationsmanagement

Markus Tischer  
International Operations  
and Services

Ralf Goldbrunner  
Abfüll- und  
Verpackungstechnik



## Bericht des Aufsichtsrats



Volker Kronseder  
Vorsitzender des  
Aufsichtsrats

### Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Ablauf der Hauptversammlung am 13. Juni 2018 besteht der Aufsichtsrat von KRONES nicht mehr aus zwölf, sondern aus 16 Mitgliedern. Dies hängt damit zusammen, dass die KRONES AG als herrschendes Unternehmen des KRONES Konzerns mehr als 10.000 Mitarbeiter beschäftigt. Das Gremium ist aber nicht nur zahlenmäßig gewachsen, sondern hat mit den neuen Mitgliedern weitere Kompetenzen hinzugewonnen.

Das Geschäftsjahr 2018 war für KRONES herausfordernd. Doch wir sind davon überzeugt, dass KRONES die richtige Strategie besitzt, um die mittel- und langfristig guten Wachstumschancen des Marktes zu nutzen. Der Aufsichtsrat wird auch künftig eng und vertrauensvoll mit dem Vorstand zusammenarbeiten und seinen Beitrag für eine erfolgreiche Zukunft von KRONES leisten.

### Beratung und Überwachung

Im Geschäftsjahr 2018 hat der Aufsichtsrat der KRONES AG den Vorstand gemäß Aktiengesetz sowie der Satzung der Gesellschaft kontinuierlich überwacht und beraten. Schwerpunkte der Aufsichtsratsarbeit 2018 waren Markt- und Wettbewerbsthemen, die Strategie des Unternehmens sowie Profitabilität und Zielerreichung. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen in schriftlichen und mündlichen Berichten regelmäßig über die geschäftliche und finanzielle Lage der Gesellschaft sowie über das Risikomanagement.

2018 fanden insgesamt fünf ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt. Am 14. März trat das Gremium zur ersten Sitzung des Geschäftsjahres 2018 zusammen. An dieser nahmen als Gäste zeitweise Vertreter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft von KRONES teil. Sie erläuterten dem Aufsichtsrat den Prüfungsauftrag und die Schwerpunkte der Prüfung des Jahresabschlusses 2017 und gaben einen detaillierten Überblick über die Abschlussprüfung. Anschließend stellte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Lagebericht der KRONES AG fest und billigte den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht. Darüber hinaus verabschiedete das Gremium auf dieser Sitzung die Tagesordnung für die Hauptversammlung 2018. Ein weiterer Tagesordnungspunkt waren Aufsichtsrats- und Vorstandsangelegenheiten. Auf Empfehlung des Ständigen Ausschusses beschloss der Aufsichtsrat, den Vorstandsvertrag von Michael Andersen um fünf Jahre bis zum 31. Dezember 2023 zu verlängern.

Im Anschluss an die Hauptversammlung von KRONES fand am 13. Juni die zweite und zugleich konstituierende Aufsichtsratssitzung 2018 statt. Volker Kronseder gratulierte den Aufsichtsräten zu ihrer Wahl. Anschließend wählte das Gremium Volker Kronseder erneut zum Aufsichtsratsvorsitzenden und Werner Schrödl zu seinem Stellvertreter. Danach befasste sich der neu formierte Aufsichtsrat mit der Besetzung des Ständigen Ausschusses und des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses.

Am 25. Juli traf sich das Gremium zur dritten Aufsichtsratssitzung 2018. Im Rahmen des wirtschaftlichen Berichts informierte der Vorstand den Aufsichtsrat über die aktuellen Zahlen zum zweiten Quartal 2018 und den weiteren Aussichten für das Gesamtjahr. Darüber hinaus gaben die jeweils zuständigen Vorstandsmitglieder einen aktuellen Statusbericht zu den verschiedenen Geschäftsbereichen des Unternehmens ab. Weitere wesentliche Themen der dritten Aufsichtsratssitzung waren der Markt und Wettbewerb von KRONES sowie grundsätzliche Überlegungen zu externen Wachstumsmöglichkeiten.



Die vierte Aufsichtsratssitzung des Geschäftsjahres 2018 fand am 26. September am Standort des Werks STEINECKER in Freising statt. Ein Punkt auf der Tagesordnung waren Aufsichtsrats- und Vorstandsangelegenheiten. Dabei ging es unter anderem um die Grundzüge der Effizienzprüfung der Aufsichtsratsarbeit. Danach informierte der Vorstand das Gremium über die aktuelle Auftrags-situation, die Produktionsauslastung sowie über die wirtschaftliche Lage des Unternehmens und seiner Segmente. Zudem gab der Vorstand einen aktuellen Statusbericht zum Bau des neuen Werks im ungarischen Debrecen. Ein weiterer Schwerpunkt der Sitzung war die Mittelfristplanung des Unternehmens. Der Vorstand berichtete unter anderem über die Investitions-, Finanz- und Personalplanung. Im Anschluss erläuterte er dem Aufsichtsrat detailliert die Strategie von KRONES.

Am 28. November kam der Aufsichtsrat zu seiner fünften Sitzung 2018 zusammen. Auf dieser verabschiedete das Gremium die Geschäftsordnung für den Vorstand. Ein weiterer Tagesordnungspunkt der Sitzung war der Bericht des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses mit den Themen Risikomanagement, Interne Revision sowie Compliance. Im Anschluss daran informierte der Vorstand den Aufsichtsrat über die Zahlen des dritten Quartals und den Ausblick auf das vierte Quartal 2018. Er erläuterte zudem die gesamtwirtschaftliche Lage und wie diese die Geschäfte von KRONES künftig beeinflussen könnte. Zudem informierte der Vorstand den Aufsichtsrat über strategische Themen. Darüber hinaus standen die Planungen des Vorstands für das Geschäftsjahr 2019 auf der Tagesordnung der letzten Aufsichtsratssitzung 2018.

### Arbeit des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses

Dem Prüfungs- und Risikomanagementausschuss gehören der Vorsitzende des Aufsichtsrats Volker Kronseder, sein Stellvertreter Werner Schrödl sowie die Aufsichtsratsmitglieder Norman Kronseder, Hans-Jürgen Thaus, Josef Weitzer und Jürgen Scholz an. Vorsitzender des Ausschusses ist Hans-Jürgen Thaus. Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss überwacht die Rechnungslegung, Abschlussprüfung sowie Berichterstattung und fertigt entspre-

chende Beschlussvorlagen für den Aufsichtsrat an. Darüber hinaus bereitet er die Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Prüfungsberichts des Einzel- und Konzernabschlusses durch den Aufsichtsrat vor und spricht Empfehlungen aus. Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss überwacht zudem die Wirksamkeit des internen Kontroll-, des Risikomanagements sowie des Compliance-Systems.

Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss kam 2018 zu vier Sitzungen zusammen. Am 13. März bereitet er die Bilanz feststellende Aufsichtsratssitzung vor. Auf Basis der Ausführungen der Wirtschaftsprüfer und der Informationen aus dem Prüfungsbericht beschlossen die Mitglieder des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses, dem Aufsichtsrat zu empfehlen, den Jahresabschluss und Lagebericht der KRONES AG für das Geschäftsjahr 2017 festzustellen und den Konzernabschluss und den Lagebericht des Konzerns 2017 zu billigen.

Auf der zweiten Sitzung des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses am 13. April stellte die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Ergebnisse der prüferischen Durchsicht des Nichtfinanziellen Konzernberichts 2017 vor. Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss hat das Prüfungsergebnis zustimmend zur Kenntnis genommen und hatte keine Einwendungen. Die Mitglieder beschlossen, dem Aufsichtsrat zu empfehlen, den Nichtfinanziellen Konzernbericht zu billigen.

Zwei Themen hatte der Ausschuss auf seiner dritten Sitzung am 13. Juni auf der Agenda. Zum einen wurde Hans-Jürgen Thaus zum Vorsitzenden und Werner Schrödl zum stellvertretenden Vorsitzenden des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses gewählt. Außerdem haben die Mitglieder beschlossen, die Jahres- und Konzernabschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2019 öffentlich auszuschreiben und Finanzvorstand Michael Andersen damit beauftragt, die rechtlichen Rahmenbedingungen hierfür zu prüfen.

Auf der vierten Sitzung des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses am 21. November informierten die Bereichsleiter des Controllings, der Internen Revision und der Compliance des Unternehmens die Ausschussmitglieder über

die aktuelle Risikosituation, die Interne Revision sowie über das Compliance Management bei KRONES. Anschließend stellte der Ausschussvorsitzende Hans-Jürgen Thaus die einzelnen Schritte des Ausschreibungsverfahrens für die Konzern-Jahresabschlussprüfung vor und informierte das Gremium über den aktuellen Stand des Verfahrens.

### Arbeit des Ständigen Ausschusses

Dem Ständigen Ausschuss gehören Werner Schrödl, Norman Kronseder, Josef Weitzer und Volker Kronseder an. Vorsitzender des Ständigen Ausschusses ist Volker Kronseder. Das Gremium befasst sich grundsätzlich mit allen sonstigen Themen, die nicht in den Zuständigkeitsbereich des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses fallen. Dazu zählen zum Beispiel die Personalstrategie sowie die Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat. 2018 fanden drei Sitzungen des Ständigen Ausschusses statt.

Die Sitzung am 8. März beinhaltete die Verlängerung des Vertrages mit dem Finanzvorstand Michael Andersen. Die Mitglieder des Ständigen Ausschusses beschlossen, dem Aufsichtsrat zu empfehlen, den Beschluss zu fassen, den Vertrag mit Michael Andersen um fünf Jahre bis zum 31.12.2023 zu verlängern. Zudem wurde auf der Sitzung das bestehende Vergütungssystem für die Vorstände überprüft und ein neues Gesamtkonzept für die Vorstandsvergütung vorgestellt.

Am 11. Juli fand die zweite Sitzung des Ständigen Ausschusses statt. Wesentliche Themen waren die Geschäftszahlen und die Planung für 2018, die Wettbewerbssituation sowie der Ausbau des Global Footprint. Hier stand vor allem der Aufbau des neuen Werks in Ungarn im Fokus.

Die Sitzung am 13. August wurde einberufen, um über die Akquisition des US-Unternehmens w. M. Sprinkman zu sprechen. Die Mitglieder des Ständigen Ausschusses beschlossen, dem Aufsichtsrat zu empfehlen, die Akquisition zu genehmigen.

### Aufsichtsrat stimmt dem Prüfungsergebnis zu

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der KRONES Aktiengesellschaft und der Konzernabschluss sowie der Lagebericht der KRONES AG und der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2018 sind durch den von der Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der geprüfte Jahresabschluss und der Konzernabschluss sowie der Lagebericht der KRONES AG und der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2018 lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zur Prüfung vor. Die geprüften Abschlüsse und Lageberichte waren am 20. März 2019 Gegenstand der Bilanz feststellenden Aufsichtsratssitzung. An der Sitzung haben auch Vertreter des Abschlussprüfers teilgenommen und dem Aufsichtsrat über die Ergebnisse ihrer Prüfung und über ihre Prüfungsschwerpunkte berichtet.

Der Aufsichtsrat hat das Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach der abschließenden Prüfung durch den Aufsichtsrat ergaben sich keine Einwände. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der KRONES AG festgestellt sowie den Konzernabschluss und den Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss 2018 der KRONES AG festgestellt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats danken dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens für ihre engagierte und insgesamt erfolgreiche Arbeit im Geschäftsjahr 2018.

Neutraubling, im März 2019

Der Aufsichtsrat



Volker Kronseder  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

## Die Mitglieder des Aufsichtsrats



**Volker Kronseder**

Aufsichtsratsvorsitzender

- \* Universitätsklinikum Regensburg
- \* Wirtschaftsbeirat Bayerische Landesbank



**Werner Schrödl\*\***

Konzernbetriebsratsvorsitzender  
Gesamtbetriebsratsvorsitzender  
Stv. Aufsichtsratsvorsitzender

- \* Verwaltungsrat der Bayerischen Betriebskrankenkassen



**Dr. phil. Verena Di Pasquale\*\***

Stv. Vorsitzende des DGB Bayern



**Robert Friedmann**

Sprecher der Konzernführung  
der Würth-Gruppe

- \* ZF Friedrichshafen AG



**Klaus Gerlach\*\***

Head of Central International Operations  
and Services



**Oliver Grober\*\***

Betriebsratsvorsitzender Werk Rosenheim



**Thomas Hiltl\*\***

Betriebsratsvorsitzender Werk Nittenau



**Norman Kronseder**

Land- und Forstwirt

- \* Bayerische Futtersaatbau GmbH



**Prof. Dr. jur. Susanne Nonnast**  
Professorin an der OTH Regensburg



**Beate Eva Maria Pöpperl \*\***  
Freigestellte Betriebsrätin



**Norbert Samhammer**  
Vorstandsvorsitzender der  
Samhammer AG



**Petra Schadeberg-Herrmann**  
Geschäftsführende Gesellschafterin  
Krombacher Brauerei  
Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG,  
Krombacher Finance GmbH, Schawei GmbH,  
Diversum Holding GmbH & Co. KG



**Jürgen Scholz\*\***  
1. Bevollmächtigter  
IG-Metall Geschäftsstelle Regensburg  
\* Infineon Technologies AG



**Hans-Jürgen Thaus**  
\* Hawe Hydraulik SE  
\* Maschinenfabrik Reinhausen GmbH  
\* Kurtz Holding GmbH & Beteiligungs KG



**Josef Weitzer\*\***  
Stv. Konzernbetriebsratsvorsitzender  
Stv. Gesamtbetriebsratsvorsitzender  
Betriebsratsvorsitzender Neutraubling  
\* Sparkasse Regensburg



**Matthias Winkler**  
Geschäftsführender Gesellschafter der  
ww + KN Steuerberatungsgesellschaft mbH

## Zur KRONES Aktie



»2018 war kein gutes Jahr für die Aktienbörsen. Der Kurs der KRONES Aktie sank überproportional.«

Olaf Scholz  
Leiter Investor Relations

- Internationale Handelskonflikte belasten Aktienbörsen
- Kurs der KRONES Aktie fällt 2018 um 41,0 %
- Aktionäre sollen für 2018 eine Dividende von 1,70 € je Aktie erhalten

### Dicke Minuszeichen an den internationalen Aktienmärkten

Die Aktienbörsen starteten relativ freundlich ins Jahr 2018. Doch die gute Stimmung der Investoren hielt nicht lange an. Für den Umschwung gab es einige Gründe, wie zum Beispiel aktuelle geopolitische Entwicklungen sowie den Streit um den italienischen Staatshaushalt. Hauptverantwortlich für das schlechte Börsenklima waren aber die internationalen Handelskonflikte, insbesondere zwischen den USA und China. Schlimmstenfalls könnte die globale Wirtschaft aufgrund der Handelskonflikte in eine Rezession schlittern. Aus Angst hiervoor gaben die Aktienbörsen immer wieder nach und brachen im vierten Quartal 2018 regelrecht ein.

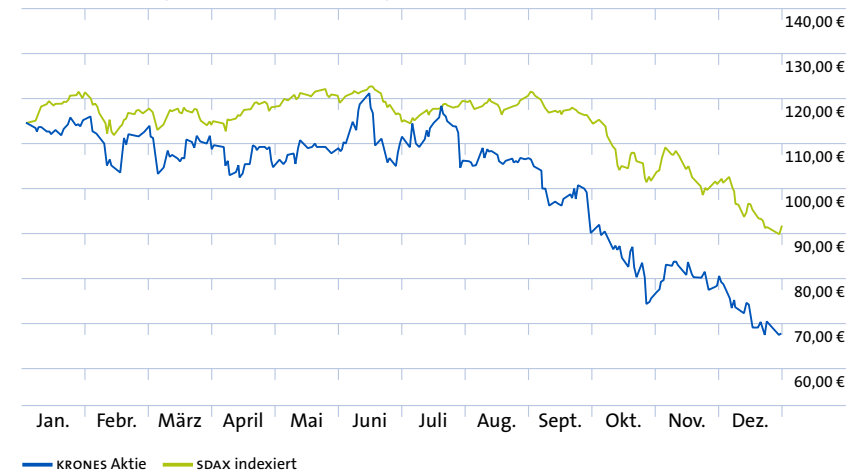
Besonders stark erwischte es den bekanntesten deutschen Börsenindex DAX. Am 23. Januar 2018 erreichte er bei knapp 13.600 Punkten noch ein neues Allzeithoch. Danach ging es steil nach unten. Mit 10.559 Punkten stand der DAX Ende 2018 um 18,3% niedriger als zu Jahresbeginn. Nicht viel besser erging es dem Euro-Stoxx-50. Der Index mit den 50 größten Werten aus der Euro-Zone verlor vergangenes Jahr 14,4%. US-Aktien konnten sich dem negativen Trend lange entziehen. Doch zu Jahresende kam es an der Wall Street zum Ausverkauf. Ende 2018 stand der Dow-Jones-Index um 5,6% tiefer als zum Jahresstart. Auch an der japanischen Aktienbörse gerieten die Kurse im vierten Quartal 2018 enorm unter Druck. Unterm Strich verlor der Nikkei-Index im Gesamtjahr 12,4%.

### KRONES Aktie verliert 2018 stark an Wert

Die allgemeine Börsenschwäche drückte auch auf den Kurs der KRONES Aktie. In der ersten Jahreshälfte hielten sich die Verluste noch in Grenzen. Ende Mai startete unser Aktienkurs sogar zu einer kurzfristigen Rally, die ihn am 11. Juni zum Jahreshoch von 122,80 € führte. Unterm Strich notierte die KRONES Aktie nach dem ersten Halbjahr 2018 bei 110,70 € und damit um 3,3% niedriger als zu Jahresanfang.

*Der Kurs der KRONES Aktie sackte in der zweiten Hälfte 2018 kräftig ab und entwickelte sich im Gesamtjahr schlechter als der SDAX.*

Wertentwicklung der KRONES Aktie im Vergleich zum SDAX 2018



Im Juli fiel der Kurs dann kräftig, weil unsere Halbjahreszahlen die hohen Erwartungen der Analysten nicht ganz erfüllten. Von zwischenzeitlichen Erholungen abgesehen blieb die KRONES Aktie in der Folgezeit im Abwärtstrend. Am 24. Oktober haben wir unser Wachstums- und Renditeziel für 2018 nach unten angepasst. Dies verstärkte die Abwärtsdynamik des Aktienkurses. Ende Okto-

ber drehte der Kurs kurzfristig kräftig nach oben. Danach geriet unsere Aktie in den allgemeinen Abwärtsstrudel an den Börsen. Am 20. Dezember markierte die KRONES Aktie bei 66,10 € das Jahrestief. Ende 2018 lag der Kurs bei 67,50 €. Damit verringerte sich der Wert der KRONES Aktie 2018 um 41,0%. Inklusive der Dividende von 1,70 € errechnet sich eine Jahresperformance von minus 39,6%. Der SDAX, dem KRONES seit Juni 2018 angehört, fiel vergangenes Jahr mit 20,0% weniger stark als das Papier von KRONES.

Auch 2018 nahm KRONES an vielen internationalen Investorenkonferenzen teil. Darüber hinaus führten wir Einzelgespräche mit Anlegern und Analysten. Am 18. September veranstalten wir in unserem Werk in Freising einen Capital Market Day. Dort informierten wir die Analysten über neue Entwicklungen in der Prozesstechnik sowie die Digitalisierungsstrategie von KRONES.

#### Kennzahlen der KRONES Aktie

zum 31.12.		2018	2017	2016
Ergebnis je Aktie	€	4,78	5,97	5,40
Eigenkapital je Aktie	€	45,36	42,10	38,79
Free Cashflow je Aktie	€	3,82	-4,77	1,56
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) auf Basis des Jahresendkurses		14,1	19,2	16,1
Dividende je Aktie	€	1,70*	1,70	1,55
Höchstkurs	€	122,80	121,25	108,60
Tiefstkurs	€	66,10	87,28	80,54
Jahresschlusskurs	€	67,50	114,50	86,90

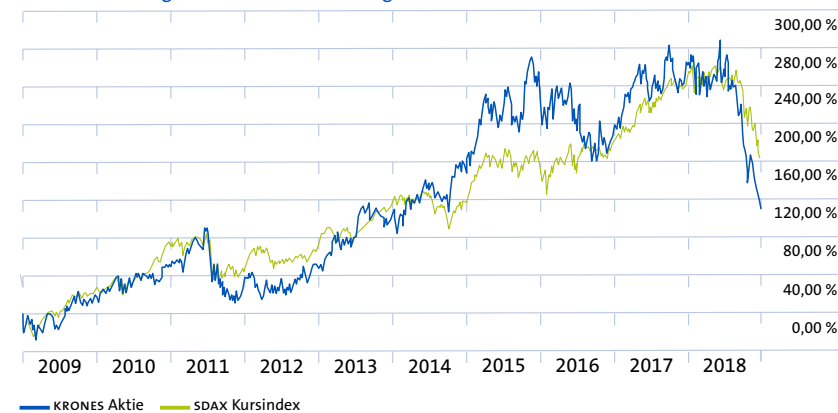
\* gemäß Gewinnverwendungsvorschlag

#### KRONES Aktie mit langfristig hoher Rendite

In den vergangenen zehn Jahren, also von 2009 bis 2018, stieg der Wert unserer Aktie um 117%. Der durchschnittliche jährliche Kursgewinn der KRONES Papiere beträgt in diesem Zeitraum 8,1% und liegt damit unter dem Wertzuwachs des SDAX Kursindex (+10,6%), des SDAX ohne Dividenden. Inclusive der Dividenden und der Annahme, dass die Dividende jeweils wieder in KRONES Aktien angelegt wurde, ergibt sich für die vergangenen zehn Jahre eine durchschnittliche jährliche Rendite von 9,6%. Der vergleichbare SDAX-Performance-Index legte um 13,0% jährlich zu.

*In den vergangenen zehn Jahren stieg der Kurs der KRONES Aktie jährlich um durchschnittlich 8,1%.*

Wertentwicklung der KRONES Aktie im Vergleich zum SDAX, 2009 – 2018



## KRONES mit guter Stellung im SDAX

*Wir bedauern zwar, dass wir im Juni 2018 aus dem MDAX ausgeschieden sind, aber auch der SDAX ist ein attraktiver Index. KRONES zählt zu den größeren der 70 SDAX-Werte.*

Die KRONES Aktie ist seit dem 29. Oktober 1984 an der Börse notiert und an allen deutschen Börsen handelbar. Unsere Papiere sind Inhaber-Stammaktien ohne Nennwert. Jeder Titel hat auf der Hauptversammlung des Unternehmens eine Stimme. Es gibt insgesamt 31.593.072 KRONES Aktien.

Unsere Aktie war seit Gründung des MDAX 1996 ununterbrochen Mitglied in dem Index für mittelgroße Werte der Deutschen Börse. Aufgrund der Fast-Entry-Regel beschloss die DEUTSCHE BÖRSE AG am 5. Juni 2018, dass KRONES mit Wirkung zum 18. Juni 2018 vom MDAX in den SDAX wechselt. Ausschlaggebend für den Wechsel von KRONES in den SDAX war der zu niedrige Handel mit unserer Aktie.

Der SDAX ist der Index der Deutschen Börse, der die 70 Unternehmen enthält, die hinsichtlich Marktkapitalisierung und Umsatz auf die Werte des DAX und MDAX folgen. Ende 2018 lag KRONES gemessen am Börsenwert auf Rang 13 der SDAX-Unternehmen, beim Umsatz auf Rang 23. Damit zählt unsere Aktie zu den größeren der 70 SDAX-Werte.

Im Gesamtjahr 2018 wurden im Durchschnitt täglich insgesamt rund 40.000 KRONES Aktien (Vorjahr: rund 49.000) auf XETRA und an der Frankfurter Börse gehandelt. Auch an den alternativen Handelsplattformen, auf denen hauptsächlich institutionelle Investoren ihre Orders abwickeln, wechselten 2018 weniger KRONES Aktien ihren Besitzer. Hier lag das Handelsvolumen im Durchschnitt täglich bei etwa 63.000 Aktien (Vorjahr: rund 81.000).

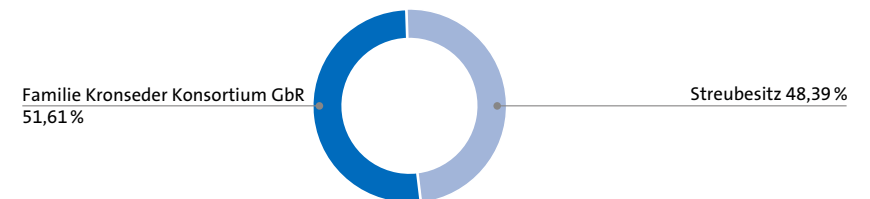
### Stammdaten der KRONES Aktie

Aktienanzahl	31.593.072
Wertpapierkennnummer	633500
ISIN	DE 0006335003
XETRA-Kürzel	KRN

### Aktionärsstruktur

Im Aktionärskreis von KRONES gab es im Berichtsjahr keine wesentlichen Veränderungen. Die Familie Kronseder Konsortium GbR hielt zum 31. Dezember 2018 mit 51,61% die Mehrheit an der KRONES AG. Die Familie will auch künftig stabiler Mehrheitsaktionär bleiben. Der nicht von der Familie gehaltene Anteil, also der Streubesitz, lag Ende 2018 bei 48,39%.

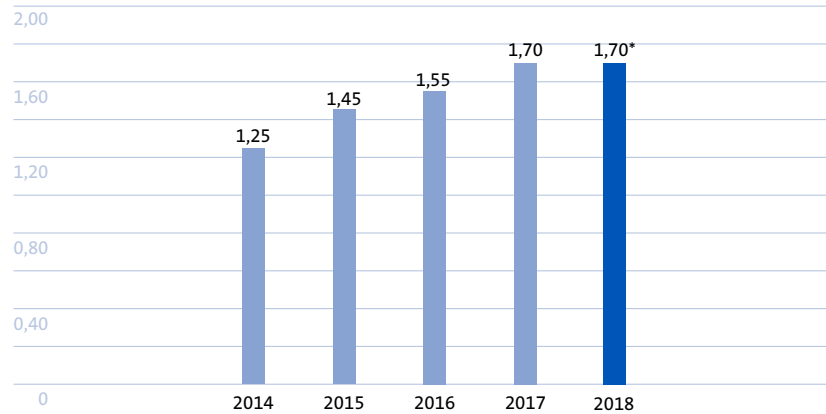
### Aktionärsstruktur (Stand Dezember 2018)



## KRONES will für 2018 eine Dividende von 1,70 € je Aktie zahlen

Die langfristige Dividendenpolitik des Unternehmens sieht vor, 25% bis 30% des Konzernjahresüberschusses an die Aktionäre auszuschütten. Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 5. Juni 2019 für das Geschäftsjahr 2018 eine Dividende von 1,70 € je Aktie vorschlagen. Damit bleibt die Dividende trotz des Ergebnisrückgangs im Vergleich zum Vorjahr stabil. Die Dividende für 2018 entspricht 35,7% des Konzernergebnisses.

Dividende je Aktie in €



\* gemäß Gewinnverwendungsvorschlag